



# Mitteilungsblatt

**FEBRUAR 2008**

**Gemeindeverwaltung**  
Telefon 061 911 99 88  
gemeinde@nuglar.ch  
www.nuglar.ch

**Schalteröffnungszeiten**  
Montag/Mittwoch/Freitag:  
9.00 bis 11.30 Uhr  
Montag: 18.00 bis 19.30 Uhr

**Sprechstunde**  
**Gemeindepräsidium**  
Nach Vereinbarung

Nächste Ausgabe: Nr. 2  
Donnerstag, 3. April 2008  
Redaktions- und Inserateschluss:  
Donnerstag, 27. März 2008  
Einsenden an:  
Gemeindeverwaltung  
Nuglar-St. Pantaleon  
Redaktion: Hans Peter Schmid  
Layout: Mirjam Wey

**Neue Leistungsvereinbarung mit der Spitex Thierstein / Dorneckberg**

## E gueti Sach

Die Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon wird älter. Und mit dem Älterwerden nehmen auch Gesundheitsprobleme zu. Darum ist eine gut funktionierende Spitex für die Gemeinde besonders wichtig. Die «Spitex-Frauen» (warum eigentlich keine Männer?) leisten wichtige Unterstützung zu Hause und helfen, dass pflegebedürftige Menschen daheim bleiben können. Der Gemeinderat ist mit Organisation und Dienstleistung der Spitex sehr zufrieden.

Der Gemeinderat hat mit der Spitex Thierstein/Dorneckberg eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Sie wird beauftragt, eine bedarfsgerechte Pflege zu erbringen und den Einwohnerinnen und Einwohnern Hilfe und Betreuung in ihrer gewohnten Umgebung zu bieten.

Folgende Leistungen der Spitex wurden vereinbart:

- Abklärungen und Beratungen
- Untersuchung und Behandlung (nicht-ärztlich)

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Sozialbetreuerische Dienste (in Absprache mit der Sozialhilfekommission).

Hauptziel der Spitex ist es, Menschen aller Altersgruppen, die Pflege und Betreuung benötigen, zu ermöglichen, weiterhin zu Hause zu leben und zu wohnen. Dies ist im Interesse fast aller älteren Menschen. Nur die wenigsten möchten in ein Alters- und Pflegeheim ziehen. Pflegedienste zu Hause sind

## INHALT

Editorial	2
Mitteilungen aus dem Gemeinderat	3–6
Kurz-News aus dem Gemeinderat	4
Mitteilungen aus den Kommissionen	6–8
aus der Verwaltung	9–11
aus der Schule	11–12
Veranstaltungskalender	7
Leben im Dorf	13–14
Veranstaltungen	ab 15



Prächtige Stimmung am prächtigen Fasnachtssonntag in Nuglar (siehe Seite 13/14).

## Es läuft öppis

«Bei euch läuft ja öppis» – mit diesen Worten bin ich in der letzten Zeit von Bekannten in Basel angesprochen worden. Darauf angefragt, was genau sie meinen, heisst es jeweils. «Ja do die Bierbrauerei». Gemeint haben sie das neu geöffnete Lokal «Café/Brasserie altebrennerei». Genaueres haben sie der Presse entnommen.

Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde «etwas läuft». Dass private Initiativen und neue Aktivitäten entstehen. Wie z.B. jene der Theatergruppe «Bühne 07», die im Mai mit einem neuen Stück und in ungewohnter Umgebung auftreten wird. Oder jene der Fasnachtsaktivistinnen und -aktivisten sowie der Jungen vom Jahrgang 1989, die mit viel Einsatz die Fasnacht in Nuglar zünden. Oder jene der Kulturkommission, die an Weihnachten etwas Neues wagte ...

Ich freue mich auch, dass die Medien darüber positiv berichten und Nuglar-St. Pantaleon als spannender Ort erscheint.

Die Freude tröstet über den Ärger über einige wenige Zeitgenossen hinweg, die sich jeden Morgen neu zu überlegen scheinen, welchen Knüppel sie Verwaltung und Behörden heute in die Beine werfen können.

Hans Peter Schmid  
Gemeindepräsident

auch wirtschaftlicher als die teuren Spital- und Heimaufenthalte.

### Ein professioneller Partner

Die Spitex ist eine gute und von den Betroffenen geschätzte Einrichtung. Der Gemeinderat freut sich, mit der Spitex Thierstein/Dorneckberg einen professionellen Partner zu haben, der es versteht, Pflege und Betreuung auf einem hohen Stand zu gewährleisten. Als Resultat des «Neuen Finanzausgleichs (NFA)» ist ab 1. Januar 2008 die Gemeinde für die Spitex zuständig. Deshalb hat sie einen neuen Vertrag abgeschlossen. Neu ist darin u.a., dass die Gemeinde die Kosten übernimmt. Vereinfacht gesagt läuft es so, dass sie der Spitex nach Verrechnung aller Einnahmen und Ausgaben das verbleibende Defizit vergütet. In unserem Fall werden dies im laufenden Jahr rund Fr. 75 000.– sein.

Weil der Kanton Solothurn von der NFA erheblich profitiert, hat der Regierungsrat wiederholt versprochen, dass

er die Gemeinden im Gegenzug bei den Beiträgen an die Ergänzungsleistungen (EL) entlasten wird. Wir hoffen, dass dies auch gemacht wird.

### Spitex ist unverzichtbar

Die Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon altert. Der Anteil der sehr alten Menschen im Dorf wird in den nächsten Jahren zunehmen. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Spitex in Zukunft noch wichtiger werden wird. Eigene Pflege- und Altersheime wird die Gemeinde niemals bauen können oder wollen. Eine Hauptrolle in der Betreuung der alten Menschen wird hingegen die Spitex spielen. Sie hilft, dass alte und kranke Menschen zu Hause bleiben können.

Der Gemeinderat hat die Spitex mit Leistungen beauftragt, die zum Teil über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum hinausreichen. Das hat seinen Preis. Einen Preis, den unsere Gemeinde mit Blick in die Zukunft zu leisten bereit sein muss.

DER GEMEINDERAT

## Kurzportrait SPITEX Dorneckberg

### Kontakt

Telefon: 061 913 02 10, Montag bis Freitag, 08.00 bis 11.30 Uhr  
 Fax: 061 913 02 10  
 E-Mail: info@spitex-thierstein-dorneckberg.ch  
 Einsatzleitung: Helene Niederberger

### Stützpunkt

Büren

### Personal

14 Mitarbeiterinnen,  
 davon sind vier wohnhaft in Nuglar - St. Pantaleon

### Dachorganisation

SPITEX Thierstein/Dorneckberg  
 Geschäftsstelle  
 Bodenackerstrasse 6  
 4226 Breitenbach  
 Telefon 061 783 91 55  
 Homepage: www.spitexso.ch

## MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

## Jahresziele 2008 festgelegt

Der Gemeinderat legte Ziele und Prioritäten für das laufende Jahr fest. Das Motto heisst: Erreichtes konsolidieren und nachhaltig sichern – volle Konzentration auf die laufenden Bauprojekte. Die Jahresziele 2008 stützen sich auf den Legislaturplan, den der Gemeinderat am 21.11.2005 verabschiedet hat und auf die Auswertung der Jahresziele 2007. Wie für die 4-Jahres-Planungsgrundlage gilt auch für die Jahresplanung, dass die Ziele realistisch und die Zielerreichung kontrollierbar sein sollen.

Details siehe: [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch)

## Wahl in die Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission

Im Herbst 2007 demissionierte Ingrid Saladin als Mitglied der Vormundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission. Der Gemeinderat wählte an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2007 Sabine Mangold von Nuglar und wünscht ihr viel Erfolg im anspruchsvollen Amt.

## Die Baulandumlegungen werden in Angriff genommen

Nachdem die Ortsplanungsrevision grundsätzlich durch den Regierungsrat genehmigt ist, will der Gemeinderat in den Gebieten «Hubmatt», «Drisset» und «Degenmatt» Baulandumlegungen durchführen. Die davon betroffenen Eigentümer/innen wurden an einer Orientierungsversammlung im November über den Ablauf des Baulandumlegung-Verfahrens informiert. Da keine Einwände zu verzeichnen waren, ordnete der Gemeinderat an

seiner ersten Sitzung im Jahr die Durchführung der Baulandumlegungen in den Gebieten «Hubmatt», «Drisset» und «Degenmatt» an.

Damit ist gemäss § 87 Abs. 3 Bau- und Planungsrecht ein temporäres Veränderungsverbot verknüpft. D.h. der jetzige Zustand der betroffenen Parzellen wird «eingefroren» und im Grundbuch angemerkt.

Als nächsten Schritt wird der Gemeinderat zusammen mit dem beauftragten Ingenieur- und Vermessungsbüro Hänggi den Bericht über die vorgesehene BLU, allfällige Erschliessungen und den Voranschlag über die Kosten des Baulandumlegung-Verfahrens sowie die Erschliessungskosten erarbeiten.

## Gesucht: Delegierter für Jugendtreff Hochwald

An seiner Sitzung vom 10. Dezember 2007 hat der Gemeinderat den Rücktritt von Bruno Maggi als Delegierter der Gemeinde im Jugendhaus Hochwald zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat bedauert den Entscheid sehr. Bruno Maggi hat während vieler Jahre beim Aufbau des Jugendhauses mitgewirkt.



## Fasnachtsfeuer in Nuglar und St. Pantaleon

**Sonntag, 10. Februar, ab 20 Uhr**

Diesmal organisiert von den Jugendlichen mit dem Jahrgang 1989.

Machen Sie mit an diesem schönen und alten Brauch!

Der Gemeinderat sucht nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger, welche(r) sich für die Jugendarbeit interessiert und sich zum Wohl des Jugendhauses einsetzt.

Für Fragen steht Gemeinderätin Susanne Gisler, Tel. 061 911 16 27 gerne zur Verfügung.

## VORANZEIGEN

### Neuzuzüger/innen-Anlass

Datum: **Freitag, 16. Mai, 18.15 Uhr**

Programm: Bummel durch die Gemeinde, mit Imbiss und Infos über das Dorf

### Jungbürger/innenbegrüssung

Datum: **Montag, 26. Mai 2008**

Programm: anlässlich der Gemeindeversammlung

Die Eingeladenen werden detaillierte Infos erhalten.  
Bitte reservieren Sie sich den Termin!

## Beschlüsse der Gemeindeversammlung

von Mittwoch, 5. Dezember 2007, 20.00 Uhr,  
in der Mehrzweckhalle Nuglar

Genehmigt wurden:

1. **Protokoll** der Sitzung vom 5. Juni 2007
2. Krediterteilung für die **Sanierung der Verbindungsstrasse Nuglar-St. Pantaleon** im Betrag von Fr. 210 000.–
3. **Voranschlag 2008** mitsamt
  - Investitionsrechnung
  - Stellenplan und Gehaltsregulativ der Dienst- und Gehaltsordnung
  - Gebühren, Tarife und Ersatzabgaben
  - Steuerfuss von 130% und Zahlungskonditionen
4. **Finanzplan 2008–2012**
5. Rechnung 2006 und der Voranschlag 2008 des **Forstbetriebs Dorneckberg**

menarbeit mit dem VöSb aussehen wird, wird sich zeigen.

... der Verkauf der Aktien der Oristal-Net AG beschlossen. Die OristalNet AG war bei ihrer Gründung als «Joint Venture» zwischen der EBLCom und der Gemeinde Nuglar-St. Pantaleon konzipiert. Die Gemeinde brachte das alte Leitungsnetz ein, die EBLCom das Knowhow, Kapital sowie die ganze Innovation. Die EBLCOM möchte die Netze in Nuglar-St. Pantaleon, Arisdorf und Ramllinsburg in die EBLCOM integrieren – so wie es auch für Liestal, Büren, usw. bereits der Fall ist – und unterbreitete der Gemeinde eine Kaufofferte der Aktien zum Nominalpreis im Betrag von Fr. 45 000.–. Der Gemeinderat wird das Geschäft der Gemeindeversammlung vom Mai 2008 unterbreiten.

## KURZ-NEWS AUS DEM GEMEINDERAT

### Der Gemeinderat hat ausserdem ...

... Informationen mit unseren Delegierten und Kommissionsmitgliedern der Kreisschule bezüglich Sekundarschul-Reform ausgetauscht. Der Kanton drängt, dass der progymnasiale Unterricht aus der Kreisschule abgetrennt wird und sich Büren und Dornach zu einem Schulkreis vereinen. Ge-

meinderat und Delegierte sind sich einig, dass der Verbleib des progymnasialen Unterrichts in der Kreisschule äusserst wichtig ist und dafür gekämpft werden muss.

... mit dem Stadtrat Liestal Gespräche geführt über eine mögliche Wasserd Lieferung an Liestal. Übers Jahr könnte unser zukünftiges Wasserwerk rund 100 000 Kubikmeter Wasser liefern – Wasser, das sonst verworfen würde. In den Gesprächen äusserte Stadträtin Marion Schafroth ein grundsätzliches Interesse. Es wurden weitere Abklärungen vereinbart.

... einen ersten Entwurf des Pflegeplans Röselen beraten. Die Forst-, Natur- und Landschaftskommission möchte verschiedene Massnahmen zur Pflege und Erhaltung des ökologisch wertvollen Gebietes durchführen.

... die vorsorgliche Kündigung der Mitgliedschaft beim Verein für öffentliche Sozialberatung Breitenbach (VöSb) ausgesprochen. Zurzeit wird intensiv am Aufbau einer Regionalen Sozialfachstelle gearbeitet. Wie die Zusam-

... die Einsprachen gegen das Strassenprojekt und den Beitragsplan Bifang-/St. Pantaleonstrasse sowie die Bau- und Strassenlinienpläne in zeitintensiver Beratung bearbeitet und verabschiedet. Eine einzige Einsprache beinhaltete mehr als zwei Dutzend Einsprachepunkte, die sorgfältig abgeklärt und bearbeitet werden mussten. Ob Einzelne das Verfahren weiterziehen, steht zurzeit noch offen.

... eine Vernehmlassung an den Regierungsrat betr. eine Beschwerde gegen die Gemeindeversammlung vom 5. Dezember verfasst. Der Beschwerdeführer ficht den Entscheid der Gemeindeversammlung an, im Zusammenhang der Dienst- und Gehaltsordnung die Entschädigung für die Abwart- und Putzarbeiten in der Kapelle Nuglar von einer Pauschale auf eine Abrechnung auf Stundenbasis umzustellen. Der Gemeinderat wirft die Frage auf, ob es legitim sei, die demokratischen Instrumente zu nutzen, um darin persönliche oder familiäre Befindlichkeiten auszudrücken.

... zur Vernehmlassung zum umfassenden Nachtangebot des Tarifverbunds

## Nächsten Sitzungen des Gemeinderates

Montag, 18. Februar

Montag, 03. März

Montag, 17. März

Montag, 31. März

## Nächste Gemeindeversammlung

Montag, 26. Mai 2008

in der Mehrzweckhalle Nuglar



Nordwestschweiz Stellung bezogen. Das Angebot für «Nachtschwärmer» sieht für unsere Gemeinde vor, dass in den Nächten des Wochenendes mehr Busse ab Liestal (nämlich 02.05, 03.05 und 04.05 Uhr) verkehren. Das Angebot würde für die Gemeinde einen finanziellen Mehraufwand bedeuten. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass statt neue Nachtkurse eine Verbesserung der Kurse zu Hauptzeiten sinnvoller wäre.

... die Kündigung von Rösly Müller als Abwartin der Kapelle Nuglar zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat hat ihr für die 21-jährige Tätigkeit gedankt. Der Gemeinderat wird den Putzdienst neu organisieren und schlägt der Kirchgemeinde eine (neue) Vereinbarung vor. Im Grundsatz gilt: Die Kapelle bleibt im Eigentum der Gemeinde. Sie sorgt auch für den baulichen Unterhalt. Die Nutzung steht der Kirchgemeinde für die Zukunft frei – ohne Miete. Hingegen muss sie für die Nebenkosten aufkommen.

## Zeitungssente in der BaZ vom 10. Januar

Nein – bei uns fand kein Wechsel im Gemeinderat statt. Eine klassische Falschmeldung! Der Wechsel fand in Büren statt.

baz, 10. Januar 2008:

## Wechsel im Gemeinderat

**NUGLAR-ST. PANTALEON.** Aus beruflichen Gründen hat Patrick Bobst (CVP) nach zwei Jahren als Gemeinderat von Nuglar-St. Pantaleon demissioniert. Zu seinem Nachfolger wurde Sandro Servadei bestimmt. Er ist seit zehn Jahren in unterschiedlichen Funktionen für die Ausgleichskasse Basel-Stadt tätig.

### Ausbau Wasserversorgung:

# Die Sanierung der Quellfassungen im Herrenberg ist abgeschlossen

Ein Hauptziel ist erreicht: Der neue Erguss der zwei Quellen im Herrenberg ist sichtbar grösser als in der Vergangenheit.

Die Neufassung der Herrenbergquellen Süd und Nord sind termingerecht abgeschlossen und das Gelände wieder angepasst. Bereits sind nur noch vier Kontrollschächte sichtbar. Der Verlauf der Quellen und die Bodenbeschaffenheit haben die Tiefbauarbeiten erschwert und hohe Anforderungen an die Firmen gestellt. Die aufwendigen Neufassungen der Quellen haben sich gelohnt. Der Erguss der Quellen liegt höher als vor Sanierungsbeginn gemessen wurde. Das Quellwasser vom Herrenberg kann während den nächsten zwei bis drei Monaten noch nicht verwendet werden, und zwar solange nicht, bis sich das über 100 m<sup>3</sup> eingefüllten Rollkies gereinigt hat. Ebenfalls müssen sich die grossen Mengen an zugeführtem Lehm, der im Bereich der Quellfassungen eingebaut wurde, beruhigen. Jetzt gilt es warten, bis das Wasser keine Trübungen mehr aufweist.

Erstellt ist ebenfalls die Sammelbrunnstube am Herrenbergweg. In diesem bereits wieder überdeckten Bauwerk sind spezielle Einrichtungen installiert, die ferngesteuert die Mengenmessung und die Ableitung steuern lassen.

### Leckortung bereits getestet

Anfang Jahr 2008 wurde ein Leckortungssystem im Leitungsnetz der Gemeinde eingebaut indem bei 19 Wasserschiebern ein Ortomat eingebaut wurde. Dieses System ermöglicht, Wasserverluste rasch zu lokalisieren und die Defekte zu beheben. Mit der ersten Auslesung der 19 Ortomaten wurden bereits fünf Leitungsdefekte festgestellt, die bisher nicht erkannt wurden und zu grossen Wasserverlusten führten.

Die nächste Etappe beinhaltet die Erstellung des neuen Reservoirs im



Schwarzacker mit einem Inhalt von 750 m<sup>3</sup>. Mit den Aushubarbeiten wird Februar/März 2008 gestartet, wenn dies die Wetterverhältnisse zulassen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten der zweiten Etappe, mit Gesamtkosten von CHF 1333900.–, die bis Ende 2008 auszuführen sind, bereits an folgende Firmen vergeben:

### Baugrubenaushub und Betonbau

**Reservoir:** Albin Borer AG, Erschwil

### Flüssigkunststoffabdichtung:

Implenia Bau AG, Solothurn

### Plattenarbeiten:

MAKO Baukeramik GmbH, Oensingen

### Metallbauarbeiten:

Bärtschi Maschinenbau, Aesch

### Grossrohrinstallation:

Josef Muff AG, Sarmenstorf

### Elektroinstallation:

ELITE-Service Rolf Joss, Liestal

Für Auskünfte steht Georg Hofmeier, Tel. 061 911 05 03, der vom Gemeinderat als Projekt-Koordinator eingesetzt wurde, gerne zur Verfügung.

## Gesucht «Lokalreporter(in)» / Schreiber(in)

Wer hat Interesse und Lust, für dieses Mitteilungsblatt Texte zu schreiben und zu redigieren?

Anforderungen:

Viel Neugier für die vielen Ereignisse im Dorf und eine gewandte Feder.

Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindepräsidenten.

## Vielen Dank!

An dieser Stelle möchte der Gemeinderat Mirjam Wey seinen besten Dank aussprechen. Seit vielen Jahren gestaltet sie das Mitteilungsblatt für die Gemeinde – und dies ohne jegliche Entschädigung! Dank ihr kommt das Blatt attraktiv und ansprechend daher. «Das ist mein Beitrag an die Gemeinde» – erklärt sie ihren grossen Einsatz bescheiden. **Vielen Dank!**



→ [www.atelier-wum.ch](http://www.atelier-wum.ch)

## MITTEILUNGEN AUS DEN KOMMISSIONEN

### Personeller Wechsel in der Sozialfachstelle

Die gemeindeeigene Sozialhilfekommission und Vormundschaftsbehörde wird seit rund zwei Jahren vom Verein für öffentliche Sozialberatung Dorneck-Thierstein (VöSb), unterstützt. Er berät und führt das Kommissionsaktariat, so dass die immer komplexer werdenden Aufgaben bewältigt werden können. Die Kommission schätzt die konstruktive und effiziente Zusammenarbeit.

Neu wird Rita Krähenbühl Einwohnerinnen und Einwohner in schwierigen sozialen und vormundschaftlichen Fragen beraten. Jeden Montagnachmittag ist die Sozialberatung vor Ort besetzt. Wie bis anhin ist sie zwischen 14.00–15.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Je rascher die Fragen und Anliegen behandelt werden, desto eher können Antworten gefunden werden. Rita Krähenbühl untersteht der Schweigepflicht. Ihre Anliegen werden vertraulich behandelt. Gerade Menschen ohne Auto schätzen es sehr, dass eine Sozialfachstelle statt im fernen Breitenbach hier in der Gemeinde zur Verfügung steht.

#### Kontakt Sozialstelle

Jeden Montag von 14.00–18.00 Uhr, im Büro des Gemeindepräsidiums;

Telefondienst 14.00–15.00 Uhr;  
Besuche nur nach Vereinbarung!

Tel. Anmeldung über die Gemeindeverwaltung (061 911 99 88)

### Werk- und Umweltkommission Wasserleitungsbrüche 2007

Im Jahre 2007 wurden in unserer Gemeinde insgesamt 7 Wasserleitungsbrüche festgestellt und behoben. Die Reparaturkosten (Ortung, Grab- und Sanitärarbeiten) beliefen sich auf Fr. 37 000.–.

Im Januar 2008 mussten bereits 5 Wasserleitungsbrüche behoben werden, wobei die Ursache für den aussergewöhnlichen Anstieg der Brüche nicht bekannt ist.

### Bifang- / St. Pantaleon- strasse

Der Gemeinderat hat sämtliche Einsprachen behandelt und beantwortet. Für die Erstellung der Submissionsunterlagen wurden Bewertungskriterien und Eignungskriterien erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet.

Bis Ende Januar werden die Submissionen für Strassen- und Wasserleitungsbauprojekte fertig gestellt und publiziert.

Für die zukünftige Strassenbeleuchtung wurde ein Konzept erarbeitet, um einerseits die Lichtmissionen so gering wie möglich zu halten und andererseits den Stromverbrauch durch geeignete Massnahmen zu reduzieren.

### Strassenbeleuchtung Nuglar-St. Pantaleon

Der Stromverbrauch 2007 für die Strassenbeleuchtung unserer Gemeinde betrug 50 000 KWH, was Kosten von Fr. 15 100.– verursachte.

### ARA Nuglar

Es wurde eine Risikoanalyse in Bezug auf Arbeitssicherheit durchgeführt und entsprechende Massnahmen eingeleitet.

Für weitere Fragen steht Ihnen Walter Gugerli, Präsident der Werk- und Umweltkommission, gerne zur Verfügung.

Forst-, Natur- und  
Landschaftskommission

## Bezug von Hochstamm- bäumen

Im vergangenen Jahr konnte die Kommission 105 Hochstamm-bäume zu vergünstigten Preisen an zahlreiche Landbewirtschafter/innen abgeben.

Nach einem Rundgang durch das Gebiet des Hochstammprojektes darf zur Kenntnis genommen werden, dass in den letzten drei Jahren viele Bäume gepflanzt wurden.

Die Kommission bedankt sich bei den Baumliebhabern, die sich für die Erhaltung der ursprünglichen Hochstamm-landschaft engagieren.

Bitte melden Sie den Abgang oder die Pflanzung von Hochstamm-bäumen innerhalb des Hochstamm-Perimeters an:  
Roger Chappuis

Jurastrasse 67, 4412 Nuglar

(Nummer der Parzelle, Anzahl frisch gepflanzte Bäume, Abgehende Bäume (Nr. des Baumes beilegen)

Besten Dank für Ihre Mithilfe.

## WAS IST IN DER GEMEINDE LOS?



## ÜBERBLICK VERANSTALTUNGSKALENDER

Februar	Tag	Zeit	Wer	Was	Wo
Sonntag	10.	20.00	Jahrgang 1989	Fasnachtsfeier	Nuglar und St. Pantaleon
Dienstag	12.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand, St. Pantaleon
Dienstag	19.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Mittwoch	20.	19.00	Frauenkreis	Kurs «tanzender Beckenboden»	Musikzimmer Nuglar
Freitag	22.		Männerchor	Generalversammlung	Rest. Morand, St. Pantaleon
Sonntag	24.		Frauenkreis	Fastensuppe	Kommunalbau St. Pantaleon
Dienstag	26.	19.00	Frauenkreis	Generalversammlung	Kommunalbau St. Pantaleon
Mittwoch	27.	19.00	Frauenkreis	Kurs «tanzender Beckenboden»	Musikzimmer Nuglar
<b>März</b>					
Samstag	01.	20.00	Männerchor	Unterhaltungsabend	MZH Nuglar
Mittwoch	05.	19.00	Frauenkreis	Kurs «tanzender Beckenboden»	Musikzimmer Nuglar
Freitag	07.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Samstag	08.		Frauenkreis	Clowntheater	Kommunalbau St. Pantaleon
Dienstag	11.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Rebstock Nuglar
Mittwoch	12.	19.00	Frauenkreis	Kurs «tanzender Beckenboden»	Musikzimmer Nuglar
Dienstag	18.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Mittwoch	19.	19.00	Frauenkreis	Kurs «tanzender Beckenboden»	Musikzimmer Nuglar
Samstag	29.		Frauenkreis	Kinderartikelbörse	MZH Nuglar
Sonntag	30.		Musikgesellschaft	Weisser Sonntag	Kirche St. Pantaleon
Montag	31.	20.00	Kulturkommission	Präsidentenkonferenz	Kommunalbau St. Pantaleon
<b>April</b>					
Freitag	04.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Sonntag	06.		UHC United	Meisterschaft Junioren A	MZH Nuglar
Dienstag	08.		Frauenkreis	Senioren-Mittagstisch	Rest. Morand St. Pantaleon
Mittwoch	16.		Senioren Regio Liestal	Plauschnachmittag	Kommunalbau St. Pantaleon
Dienstag	22.	15.00	Frauenkreis	Chrabbelrunde	Musikzimmer Nuglar
Mittwoch	23.		Frauenkreis	Betriebsbesichtigung Elmex	
Freitag	25.		Frauenkreis	Mitgliederessen & Führung Stadttheater	
Samstag	26.		Musikgesellschaft	Gastkonzert	Karsau / Deutschland

## Kulturkommission

**Blick zurück auf die WEIHNACHTSNACHT**

**Eine positive Bilanz und beim nächsten Mal wird das Rahmenprogramm erweitert.**

Bereits zum zweiten Mal hat die Kulturkommission zum traditionellen Weihnachtsmarkt in der Mehrzweckhalle eine Adventsnacht organisiert. Diese dezentrale Begleitveranstaltung hat das Ziel, Nuglar für das erste Adventswochenende in eine vorweihnächtliche Stimmung zu bringen und den Weihnachtsmarkt attraktiver zu machen. Mit einem erweiterten Rahmenprogramm gelang es, neue Personen und Vereine mit eigenen Attraktionen und Aktivitäten für diesen Anlass zu motivieren und damit auch einen neuen und grösseren Kundenkreis, auch von auswärtigen Gästen, anzusprechen.

Im Laufe des Samstagmorgens konnten die Kinder auch dieses Jahr wiederum Kerzen ziehen, während die Eltern in aller Ruhe den Weihnachtsmarkt besuchten. Am früheren Nachmittag installierte sich dann auch ein Glasbläser im alten Feuerwehrmagazin und motivierte viele Kinder, eine eigene Glasgugel zu blasen. Als nächstes Highlight wurde das erste Adventsfenster im alten Milchhüsli feierlich eröffnet. Viele Schulkinder hatten mit grosser Begeisterung die von der Kulturkommission verteilten Weihnachtskugeln fantasievoll geschmückt. Diese wurden von Mitgliedern der KK wirkungsvoll im alten Milchhüsli aufgehängt, nachdem eine neutrale Jury sich mit viel Mühe und nach langem Beraten für die «kreativsten» (es waren alle wunderschön!) entschieden hatte. Vor dem Milchhüsli hatte der UHC die Zelte aufgeschlagen und erfreute die Besucher mit verschiedenen zum Teil alkoholfreien Cocktailgetränken.

**Vernissage und Korbflechten**

In der alten Brennerei erwartete die Besucher eine Bilder-Vernissage von drei ortsansässigen Künstlern/Künst-

lerinnen, untermalt vom virtuoson Spiel von zwei einheimischen Akkordeonisten. Die Kinder durften derweil in der Korbflechtei eine Weihnachtsdekoration kreieren und mussten sich zeitweise sogar gedulden, da der Ansturm so gross war. Im neuen Café konnte man Kaffee und feinen Kuchen geniessen, während vor allem Männer sich vor Ort in die Kunst des Bierbrauens einweihen liessen. Ein paar Schritte weiter gelangte man zum Männerchorstübli, welches mit feinen Pilzspezialitäten und Getränken aufwartete.

Ein weiteres Highlight der Adventsnacht erlebten die Besucher in der Kapelle an einem stimmungsvollen Konzert des Singkreises und anschliessend an den gekonnt vorgetragenen Arien einer Laiensängerin in Begleitung eines Gitarristen.

Die erhaltenen Rückmeldungen diverser Standbesitzer in der Mehrzweckhalle waren sehr gut, die «Geschäfte» verliefen auch dieses Jahr erfolgreich.

Mit dem neuen Rahmenprogramm erhielt der Markt zudem zahlreiche neue Attraktionen. Wir denken dass wir mit unserem Konzept einer attraktiven Begleitveranstaltung für den Weihnachtsmarkt auf dem richtigen Weg sind.

**Positive Bilanz**

Für die engagierten Vereine und Privatpersonen war die Bilanz positiv. In der Auswertungssitzung Mitte Januar wurde geplant, das Rahmenprogramm nächstes Mal auszuweiten, zusätzliche Orte zu «bespielen» und die Wege und Verbindung zum Weihnachtsmarkt noch besser zu koordinieren. Nuglar kann sich so in der Region für ein Wochenende zu einem stimmungsvollen Weihnachtsdorf profilieren. Für zusätzliche Ideen und Initiativen sind wir jederzeit offen, für die Koordination und allfällige Mithilfe bei der Realisierung helfen die Mitglieder der Kulturkommission gerne.

**ENTSORGUNGSAGENDA**

Das im Abfallkalender publizierte Datum der **Grünabfuhr von Dienstag, 19. August 2008** hat für Verwirrung gesorgt. Die sonst an einem Montag stattfindende Abfuhr wird ausnahmsweise an einem Dienstag durchgeführt. Das Datum ist also richtig!

**Grünabfuhr: Montag, 10. März**

Die mit Hanfschnur gebündelten Gartenabfälle sind um 8.00 Uhr bereit zustellen.

**Alteisen: 12. bis 15. März**

Die Sammelmulde wird beim Kommunalbau St. Pantaleon bei der Einfahrt in die Zivilschutzanlage aufgestellt. Deponieren von Materialien ausserhalb der Mulde ist nicht gestattet!

**Papierabfuhr: Mittwoch, 2. April**

Bitte Papier mit Schnur zu Päckli bündeln.

**Kartonabfuhr: Donnerstag, 3. April**

Bitte Karton jeweils ab 8.00 Uhr bereitstellen.



## MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG

## Wichtige Infos für Hundehalterinnen und Hundehalter

### Registrierung mittels Mikrochip

Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde spätestens drei Monate nach der Geburt von einer Tierärztin oder einem Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet und in einer Datenbank registriert sein.

Nach der Registrierung ist die Kennzeichnung der Gemeindeverwaltung zu melden. Falls Ihr Hund bereits mit einem Mikrochip versehen ist, und Sie dies auf der Gemeindeverwaltung noch nicht gemeldet haben, bitten wir um eine Kopie des ANIS- oder des Impfausweises mit der eingetragenen Chip-Nummer.

### Achtung:

Denke Sie daran, dass jeder Hundehalter verpflichtet ist, für sein Tier eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

### Hundesteuer

Der Bezug der Hundemarken und die Entrichtung der Hundesteuer werden wie bereits letztes Jahr einfacher und kundenfreundlicher abgewickelt. Im März werden die Hundehalterinnen und Hundehalter eine Rechnung mit Einzahlungsschein zur Bezahlung der Hundesteuer für das Jahr 2008 erhalten. Sie müssen also nicht mehr am Schalter vorbeikommen. Die Steuer beträgt unverändert Fr. 75.– je Hund. Nach Eingang der Zahlung stellen wir Ihnen die Hundemarke per Post zu. Die Einnahmen aus der Hundesteuer werden übrigens u.a. für den Kauf, Betrieb und Unterhalt der Robidog-Behälter verwendet.

### Neuanmeldung und Abmeldung

Falls Sie neu Hundehalterin oder Hundehalter sind, einen anderen Hund besitzen oder neu nach Nuglar-St. Pantaleon gezogen sind, können wir Ihnen die persönliche Anmeldung Ihres Tieres

am Schalter der Einwohnerkontrolle nicht ersparen. In diesem Fall bitten wir Sie, während einer der Schalterstunden (**Montag / Mittwoch / Freitag, 09.00–11.30 Uhr und Montag 18.00–19.30 Uhr**) auf der Gemeindeverwaltung vorbei zu kommen.

Hundehalterinnen und Hundehalter sind verpflichtet, der Gemeindeverwaltung Änderungen in der Hundehaltung, wie Tod, Abgabe oder Neuerwerb eines Tieres sofort mitzuteilen (Telefon 061 911 99 88).

## Betriebsferien

Während der ersten Frühlingsferienwoche vom **7. bis 11. April** bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

In wichtigen Fällen – wie auch bei Meldung bei Todesfällen – hinterlassen Sie bitte auf dem Telefonbeantworter eine Mitteilung. Wir rufen Sie raschmöglichst zurück.

Wichtige Hinweise über Notfallnummern können Sie auf unserer Website [www.nuglar.ch](http://www.nuglar.ch) entnehmen.

## Änderung Notfalldienst

**3. Februar:** Frau Dr. D. Trottmann, Telefon 061 811 20 00

**10. Februar:**; Frau Dr. A. Reinhart, Telefon 061 901 40 40



GEMEINDE  
NUGLAR-ST. PANTALEON  
4412 NUGLAR

### Die Gemeinde verkauft an bester Lage: Attraktive Bauparzelle am Munzachweg in Nuglar

Die Parzelle ist an leichter Hanglage und befindet sich im nördlichen Ortsteil von Nuglar. Absolut ruhige, bevorzugte und kinderfreundliche Wohnlage in Einfamilienhausquartier, ca. 5 Min. vom Ortszentrum.

#### Wichtiges auf einen Blick

Bauzone	Wohnzone W1-2
Parzellennummer	1459
Preis pro m <sup>2</sup>	CHF 470.–
Parzellenfläche	1 062 m <sup>2</sup>
Preis ganze Parzelle	CHF 499 140.–
Verfügbar	per sofort

## AUS UNSERER EINWOHNERKONTROLLE

(Stand von 12. 11. 2007–31. 01. 2008)

### Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger:

*Herzlich willkommen!*

Siede Ingolf, Bifangstrasse 1, Nuglar  
 Sesto Ivan, Dorfplatz 22, Nuglar  
 Sesto Marcella, Dorfplatz 22, Nuglar  
 Sesto Eliseba, Dorfplatz 22, Nuglar  
 Sesto Geremia, Dorfplatz 22, Nuglar  
 Sesto Rahel, Dorfplatz 22, Nuglar  
 Gey Béatrice, Jurastrasse 71a, Nuglar  
 Kuhn Reto, Gempenstrasse 20, Nuglar  
 Hänger Nicole, Gempenstrasse 20, Nuglar  
 Hänger Lia, Gempenstrasse 20, Nuglar  
 Habetz Norbert, Hofackerstrasse 1, Nuglar

### Geburten:

*Herzliche Gratulation!*

Maywald Julia, Jurastrasse 40, Nuglar  
 Giger Benjamin, Hofackerstrasse 20, Nuglar  
 Madörin Carmen, Jurastrasse 44a, Nuglar  
 Schönenberger Alejandro, Oberdorfstrasse 48, Nuglar  
 Castioni Désirée, Simmenweg 1, Nuglar  
 Köpfer Vittoria, Drissetstrasse 19, Nuglar

### Einbürgerung:

*Wir gratulieren!*

Liuzzo Giuseppe, Drissetstrasse 50, Nuglar  
 Liuzzo Manuela, Drissetstrasse 50, Nuglar  
 Liuzzo Lorella, Drissetstrasse 50, Nuglar  
 Liuzzo Martina, Drissetstrasse 50, Nuglar  
 Liuzzo Giorgia, Drissetstrasse 50, Nuglar  
 Jemaï Haouat, Winkelstrasse 16, Nuglar

### Todesfälle:

#### Wir trauern.

Zähringer Heinz, Degenmattstrasse 9, St. Pantaleon  
 Schmid Margarita, Oberdorfstrasse 41, Nuglar  
 Saladin Erna, Dorfplatz 1, Nuglar  
 Werder Alex, Sonnhaldenstrasse 6, Nuglar  
 Altermatt Paul, Gempenstrasse 56, Nuglar

## Einwohnerzahl nahm leicht ab

Die Bevölkerung von Nuglar-St. Pantaleon ist im vergangenen Jahr leicht geschrumpft. Überdurchschnittlich war die Zahl der Todesfälle.

### Einwohnerinnen und Einwohner in Nuglar-St. Pantaleon (Stand 31. 12. 2007)

	Jahr 2007	Jahr 2006
Nuglar	1028	1036
Neu-Nuglar	28	32
Orismühle	5	5
St. Pantaleon	353	367
<b>Total:</b>	<b>1414</b>	<b>1440</b>

### Die Bevölkerungsbewegung verlief folgendermassen:

Wegzüge	92
Zuzüge	72
Geburten	14
Todesfälle	20
Einbürgerungen	7

## Steuererklärungen

Die Steuererklärungen sind direkt beim Kantonalen Steueramt in Solothurn einzureichen. Der Kanton ist auch für Fristerstreckungen zuständig. Er bewilligt Gesuche bis zum 31.07. gebührenfrei. Die Fristerstreckung wird nicht bestätigt. Für die Verlängerung der Eingabefrist bis zum 31. Juli ist das vorgedruckte Gesuchsformular, das der Steuererklärung beiliegt, zu verwenden. Fristerstreckungen über den 31.07. hinaus sind gebührenpflichtig und kosten Fr. 30.–. Dazu kann das Formular auf der letzten Seite der Wegleitung verwendet werden. Die Frist wird höchstens bis zum 31. Oktober erstreckt. Weiter gehende Gesuche werden nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt. Wer die Steuererklärung nicht fristgerecht einreicht, wird gemahnt. Die Mahnung kostet Fr. 50.–.

### Direktauskunft:

Steueramt des Kantons Solothurn  
Werkhofstrasse 29c, 4509 Solothurn  
Telefon 032 627 87 87

### Möchten Sie die Deklaration elektronisch vornehmen?

Die CD mit der bewährten Software können Sie auf der Gemeindeverwaltung beziehen. Die Download-Versionen stehen Ihnen unter zur Verfügung unter

[www.so.ch/departemente/finanzen/steueramt.html](http://www.so.ch/departemente/finanzen/steueramt.html)

## MITTEILUNGEN AUS DER SCHULE

### Kreisschule:

## Die Leistungen im Vergleich

**Die Kreisschule schneidet im Vergleichstest gut ab. Unsere Schülerinnen und Schüler erbringen die erforderlichen Leistungen.**

Das Schulamt des Kantons Basel-Landschaft veranstaltet für die beiden Basel alljährlich Vergleichstests für die 9. Klassen, an denen freiwillig auch die Kreisschule Dorneckberg teilnimmt.

Die Prüfungsfächer wechseln, und in diesem Schuljahr standen die Fächer Deutsch und erstmals Biologie an. Die Tests sind nicht am Solothurner, sondern am Basler Lehrplan ausgerichtet, was ihre Aussagekraft für Büren relativiert. Ausserdem können Vergleichstests grundsätzlich nur solches Wissen und Können abfragen, das sich in standardisierter Form überhaupt abfragen lässt. Die Tests wurden im Oktober zu einem festgelegten Termin in allen Schulen gleichzeitig geschrieben, nach genauen Vorlagen korrigiert und die

Ergebnisse an die zentrale Auswertungsstelle geschickt.

Nach den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler wurde jetzt die Geduld der Lehrpersonen auf die Probe gestellt, denn man war doch neugierig, zu erfahren, wie im Vergleich zu anderen die eigene Lerngruppe abgeschnitten hatte. Wochen später war es dann so weit und man konnte zur Kenntnis nehmen, dass die Bürener Resultate summa summarum sich mit anderen durchaus messen können. Dieses Ergebnis deckt sich übrigens mit den Rückmeldungen aus den weiterführenden Schulen: Praktisch alle Bürener Schülerinnen und Schüler, die in den vergangenen Jahren eine Empfehlung für eine bestimmte weiterführende Schule wie beispielsweise Fachmaturitätsschule oder Gymnasium erhielten, konnten die dort erforderlichen Leistungen dann auch erbringen.

JUDITH SCHÄUBLE,  
Konrektorin

### Primarschule:

## Weihnachtsanlass der Schule

## Nuglar - St.Pantaleon im Rückblick

Während der Adventszeit lernten die SchülerInnen aller Klassen Weihnachtslieder. Die unteren Klassen übten die Melodien und Strophen ein, die 5./6. KlässlerInnen lernten die Liedsätze mehrstimmig auf ihren Instrumenten, um die Jüngeren beim Singen zu begleiten. Klassenübergreifend wurde geprobt und geübt. In den Gängen und auf dem Pausenplatz waren oftmals summende und singende Kinder anzutreffen. In allen Schulzimmern wurden auch gewerkt und gebastelt. Die Eltern konnten die Arbeiten in einer weihnachtlich geschmückten Ausstellung im Schulhaus besichtigen, sich nachher



mit einem heissen Tee oder Punsch stärken und das Konzert der gesamten Schule geniessen.

ASTRID KÄLIN,  
Schulhausvorsteherin

## Musikschule:

**Teilnahme des Blockflötenensembles am NWSEW in Rheinfelden**

Am 15. Dezember 2007 war es soweit. Wir – das Blockflötenensemble – fuhren nach Rheinfelden, um am Nordwestschweizerischen Solisten- und Ensemblewettbewerb für Blas- und Perkussionsinstrumente teilzunehmen. Eine Autopanne (das fehlte uns gerade noch) lief zum Glück noch glimpflich ab – passierte sie doch ganz in der Nähe unseres Auftrittsortes. 142 Auftritte, darunter 28 Ensembles, in verschiedenen Kategorien und Räumlichkeiten, standen auf dem Programm.

Zwei unabhängige Juris, die keinen Sichtkontakt zu den Musizierenden hatten, bewerteten die Vorträge. Die Auftritte waren öffentlich – und das lockte auch viele Besucher an.

Mit «Narrow Gauge», einem Musikstück aus Australien, traten wir an. Das Nervenkostüm litt bei einigen unserer Gruppe enorm. Das übertrug sich na-

türlich auch auf unseren Vortrag und der Jury entging nichts, aber auch gar nichts.

Während der zweieinhalbstündigen Pause erholten wir uns im «Solo uno» beim Baden. Um 18 Uhr wurden die jeweils ersten 3 Solisten bekanntgegeben. Im Finale traten sie gegeneinander an, und wir genossen ein eindrückliches Konzert!

Mit den erreichten 84 Punkten (von 100 möglichen) dürften wir eigentlich zufrieden sein, aber die Tatsache, dass die Plätze 4 (2x) bis 7 innerhalb von vier Punkten lagen und wir auf Platz 7 landeten, «mopste» einige von uns schon ein bisschen.

Um ein paar wichtige Erfahrungen reicher, fuhren wir mit dem wieder geflickten Auto nach Hause. Jeder Teilnehmer, resp. jedes Ensemble erhielt das Vortragsstück auf CD, dazu eine schrift-

liche Bewertung der beiden Juris. Nebst einigen Kritiken – wie gesagt, es entging ihnen nichts – standen in der Beurteilung aber auch Sätze wie:

«Tolles Flötenensemble! Ein Auftritt mit viel Schwung! Weiter dranbleiben! Toi toi toi».

Anfang Januar setzten wir uns bei einem Schoggifondue (mmh...) zusammen und hörten uns unseren «Narrow» gemeinsam an. Das war ein gemütlicher Abend und tat uns allen gut!

Andrea Casparis (Bass)

Jennifer Juvet (Tenor)

Caroline Saladin (Alt)

Céline Schönenberger (Alt)

Melanie Gessler (Sopran)

Fabienne Winkler (Sopran)

Verena Baumann (Leitung)

## Inserat

**Wärme aus unserem eigenen Wald**

Unterstützen Sie den Forstbetrieb Dorneckberg bei der nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Sie können Ihr Cheminéeholz direkt beim Forstwerkhof in Gempen beziehen. Zum Beispiel:

**Brennholz Buche trocken, 33 cm Fr. 156.–/Ster**  
**Brennholz Buche frisch, 33 cm Fr. 100.–/Ster**

Ein Besuch auf [www.fb-dorneckberg.ch](http://www.fb-dorneckberg.ch) lohnt sich!

Revierförster Roger Zimmermann gibt Ihnen gerne nähere Auskunft und nimmt Ihre Bestellung entgegen.

Telefon 061 701 66 38 oder 079 645 16 07

Mail [foerster@fb-dorneckberg.ch](mailto:foerster@fb-dorneckberg.ch)



# Fasnacht 08 – S'hät fägt und gschränzt





